

Karamba Kinder Zeitung

Am
Donnerstag

Nr. 7

April 2005

0,20 Euro

Interview mit Katrin und Özgür,
zwei fleißigen und erfolgreichen
Kinderzeitungsverkäufern.

Macht es Spaß Zeitungen zu verkaufen?

Katrin: Manchmal macht es Spaß.

Und warum macht es nur manchmal Spaß?

Katrin: Weil wenig Leute auf der Straße sind
und die Zeitung kaufen

Özgür: Man läuft und läuft herum und wenige
Leute kaufen Zeitungen.

Was meint Ihr woran liegt das?

Katrin: Weil die Leute nicht genug Geld haben.

Özgür: Weil sie die Kinderzeitung nicht ernst
nehmen.

*Was war euer schönstes Erlebnis
beim Zeitungsverkauf?*

Katrin: einmal hat uns ein Mann, der beim
Umbau von der LBBW gearbeitet hat,
eine Zeitung abgekauft und 2 Euro Trinkgeld
gegeben.



Was passiert mit dem Trinkgeld?

Das wird gesammelt und wenn
genügend zusammen gekommen ist,
wird von dem Geld ein Fest für alle
Karambakinder gemacht.

Findest du diese Regelung gut?

Katrin: Ja, weil es gerecht für alle ist.



Abdulrachman

Diese Geschichte wurde von den Kindern im Karamba Basta erfunden.

Ein blinder Staubsauger verirrte sich in der Wüste. Da begegnete ihm ein Geier. Der Geier landete auf dem Kopf vom Staubsauger.
 „Hallo! saug sofort die Wüste, damit man sich seine Füße nicht verbrennt“.
 „Spinnt Du“, sagte der Staubsauger,
 „bei dem heißen Sand, da explodiere ich doch!“
 „Warum bist du dann hier?“
 „Ich suche eine Disco“, sagte der Staubsauger. Daraufhin antwortete der Geier:
 „Laufe am schwarzen Sandkorn rechts vorbei und biege beim Sandhügel links ab. Dort findest du eine Palmendisco mit dem Türsteher „Affe Bananoase“.“

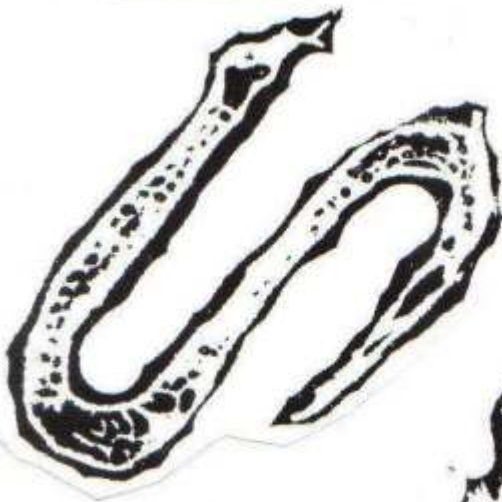


Abdulrachman



Danny

1000 Jahre später fand er das richtige schwarze Sandkorn und lief nach rechts. Während seiner Suche traf er verschiedene Tiere wie zum Beispiel den Hasentiger, der ihn hungrig verfolgte, oder den Stinkkäfer mit goldenem Ohring, der nach 4711 Köinisch Wasser stank. Der Stinkkäfer wollte auch zur Disco und der Staubsauger lief dem Geruch nach. Als beide ankamen, fanden sie beide keinen Türsteher mehr, sondern nur noch ein Skelett. Deswegen konnten sie umsonst in der Disco gehen. An der Bar trafen sie den kopflosen Herrsche der Wüste. Auf der Tanzfläche vergnügten sich Schlangen mit langen Zähnen. Krokodile tanzten Breakdance zu einer Totenmusik, die von DJ Kamebus aufgelegt wurde. Die meisten Gäste tranken frisch gepresstes Krötensaft. Der Staubsauger und der Stinkkäfer haben sich die ganze Nacht vergnügt.



Ramazan



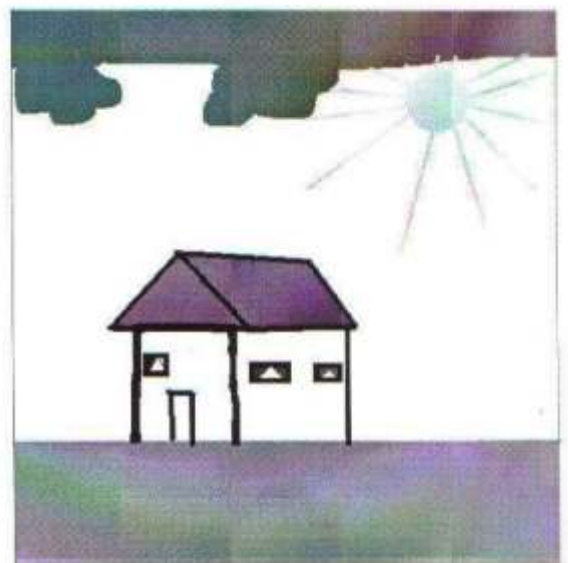
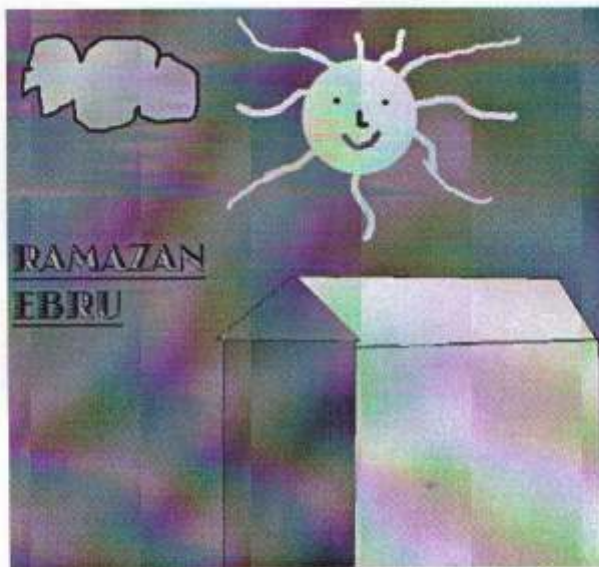
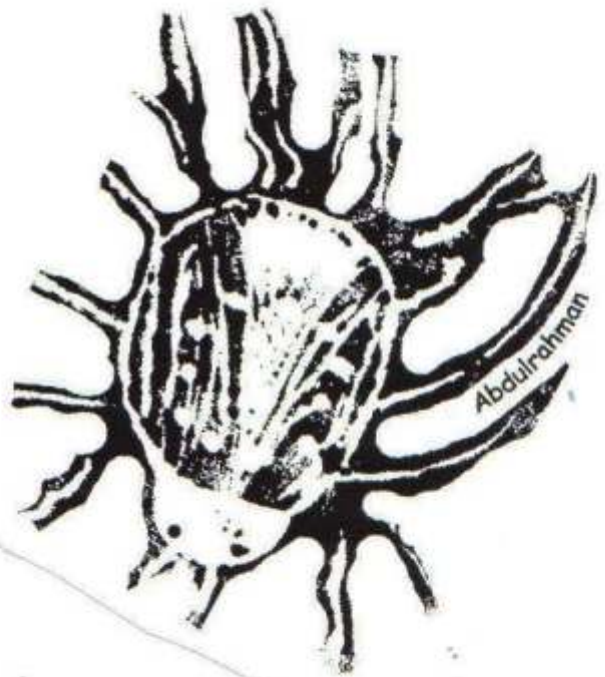
Katrin

Am nächsten Tag ging der Staubsauger ans Meer, denn er brauchte eine Erfrischung.

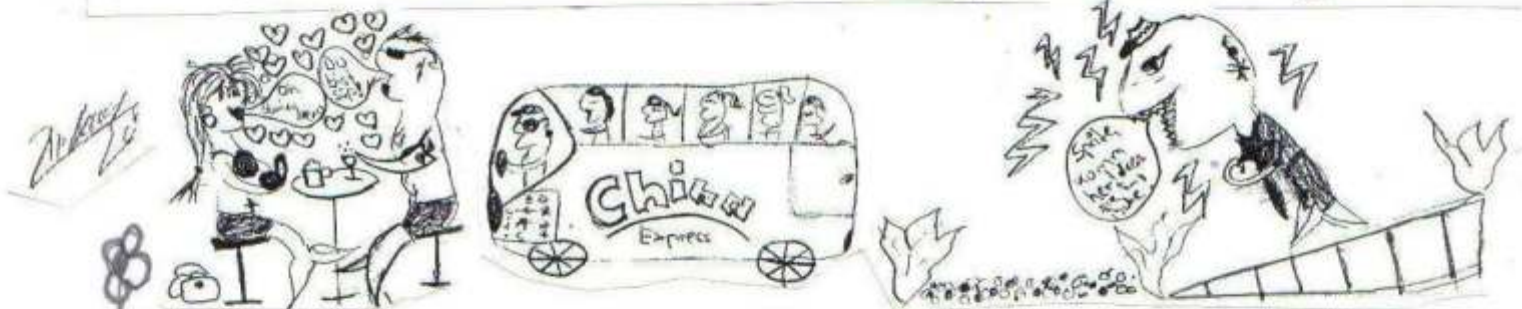
„Wooooow was für tolles Wasser“, sagte der Staubsauger und sprang hinein. Plötzlich gab's einen Kurzschluss und irgend etwas im Staubsauger explodierte.

Der Staubsauger hatte vergessen, das zu Hause noch der Stecker in der Steckdose steckte. Er hatte aber Glück und überlebte den Unfall und nach einer Bauchschönheitsoperation funktionierte er wieder.

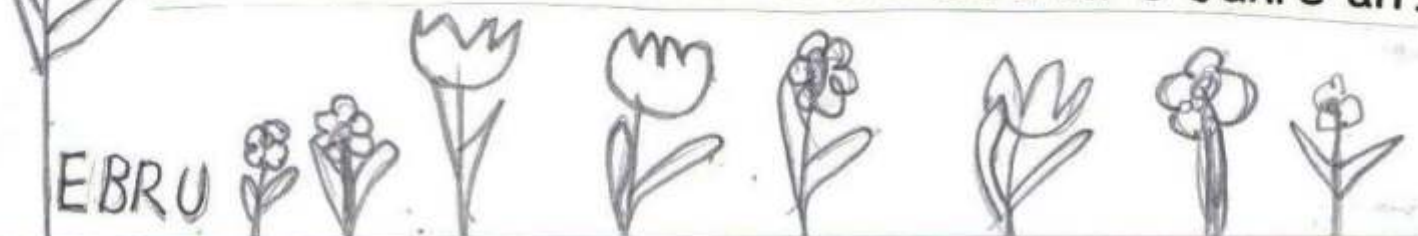
Zum Abschied bekam er von der Arzthelferin eine tolle schwarze Sonnenbrille geschenkt, damit die Sonne seinen blinden Augen nicht zerstören konnte. Er ging zurück nach Hause und musste dort zuerst einmal seinen Frühjahrsputz machen. Seid dem putzt er wieder und wenn niemand den Stecker raus zieht, wird das auch so bleiben.



Die Bilder hat unser kleiner Computerkünstler gemalt.



Die Blümchen sind von Ebru. Die Ebru ist 6 Jahre alt.



Danny



Danny



Was ihr hier seht, das ist ganz klar, der Danny in seinem sechszehnten Jahr. Hier auf diesem Scannerbild erscheint sein Haar erstaunlich wild.

Ansonsten ist dieses eingequetschte Gesicht weich und sanft wie das Frühlingsmorgenlicht. Drum lernt aus diesem Bildbeispiel gescannt ist wenig manchmal viel.

Text von Gerhard und Danny